



Protokoll zur 8. Auswahlitzung von LEADER Bergisches Wasserland e. V.

Donnerstag, den 14. November 2019, Rathaus Wermelskirchen

Start: 17.10 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesende: sh. Teilnehmerliste

Protokoll: Hr. Deubel, Fr. Zahn

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Frank Herhaus begrüßt die Anwesenden. Weil verkehrsbedingt noch einige Vorstandsmitglieder fehlen und die Beschlußfähigkeit nicht gegeben ist, ändert der Vorsitzende die Reihenfolge der Tagesordnung und zieht TOP 5 „Vorstellung der Projekte“ vor. Zu diesem Zeitpunkt sind sechs WISO-Partner (Hr. Pugell, Hr. Craen, Fr. Flossbach, Fr. Bosbach, Fr. Mahler, Fr. Simons) sowie sechs öffentliche Vertreter anwesend: (BM Heider, Fr. Papierz, Hr. Müller, Fr. Tholen, Fr. Rösner, Hr. Herhaus).

2. Vorstellung der 6 Projekte durch die Bewerber

Die Bewerber stellen nacheinander ihre Projekte vor und beantworten Nachfragen des Vorstandes.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor, wenn 10 Mitglieder des Vorstands anwesend sind und mindestens 51% der abgegebenen Stimmen von WISO Partnern kommen.

Die Stimmabgabe ist grundsätzlich offen, auf Antrag ist geheime Abstimmung beschließbar.

Die Einladung wurde am 31.10.2019 verschickt. Damit wurde der in § 9 (2) der Satzung genannten Frist von 2 Wochen entsprochen.

Inzwischen sind 12 Personen anwesend, eine öffentliche Person (Hr. Herhaus) enthält sich, damit das Quorum eingehalten wird. Der Vorstand ist beschlussfähig.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Vorstand beschließt einstimmig (11 Stimmen) das Protokoll der Vorstandssitzung vom 10. Juli 2019.

5. Wahlen

Durch das Ausscheiden von Herrn Wölwer und Herrn Koldewey sind zwei Plätze im Vorstand frei geworden.

Frau Elke Reichert wurde vom Rheinisch Bergischen Kreis vorgeschlagen.

Frau Raphaela Hänsch wurde vom Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V. vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung wählt laut Vereinsatzung den Vorstand aus dem Kreis der Mitglieder. Der Vorstand kann jedoch für die Zeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung Ersatzmitglieder aus dem Kreis der Mitglieder wählen – (sh. Satzung § 7 (4)).

Die Versammlung wählt einstimmig (11 Stimmen) Frau Elke Reichert zum Mitglied des Vorstandes.

Die Versammlung wählt einstimmig (11 Stimmen) Frau Raphaela Hänsch zum Mitglied des Vorstandes.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Durch das Ausscheiden von Herrn Wölwer ist der Platz der/des Vorsitzenden frei geworden.

Frau Elke Reichert wurde vom Rheinisch Bergischen Kreis vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung wählt laut Vereinsatzung den geschäftsführenden Vorstand aus dem Kreis des Vorstands. Der Vorstand kann jedoch für die Zeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung Ersatzmitglieder aus dem Kreis des Vorstands wählen – (sh. Satzung § 7 (4)).

Die Versammlung wählt einstimmig mit (12 Stimmen inkl. Frau Hänsch) Frau Elke Reichert in den geschäftsführenden Vorstand.

Durch diese Wahlen sind ab sofort 14 Personen stimmberechtigt, wobei je sieben Personen zu jeder Gruppe gehören.

Um das Quorum zu erfüllen, stimmt weiterhin Herr Herhaus (Öffentliches Vorstandsmitglied) nicht mit ab.

Pause mit Imbiss

Nicht öffentlicher Teil

6. Bewertung der Projekte

Projekt Dorfzukunft Gemeinschaftshaus – gemeinsam mehr erreichen:

Niemand ist befangen, Mindestkriterien sind erfüllt.

Fr. Tholen möchte das endogenes Potenzial höher bewerten und schlägt 3 Punkte vor. Das wird mehrheitlich mit 10 Stimmen beschlossen.

Fr. Bosbach schlägt 1 Punkte für den Ausbau der Prävention und 1 Punkt vor. Beides wird mehrheitlich mit 10 Stimmen beschlossen. Zusätzlich schlägt sie 1 Punkt für neue Beteiligungsformen vor, was der Vorstand mehrheitlich ablehnt.

Somit wird das Projekt einstimmig (13 Stimmen) mit 75 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Projekt Interkulturelle Begegnung:

Niemand ist befangen, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Es gibt keine Änderungsanträge und der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig (13 Stimmen) mit 32 Punkten als nicht förderwürdig, da die Mindestpunktzahl von 56 Punkten nicht erreicht wurde.

Projekt Entdecker.Orgel

Niemand ist befangen, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Fr. Tholen schlägt 1 Punkt für den virtueller Fortschritt vor, was einstimmig angenommen wird. Ebenso schlägt sie eine Erhöhung des Kriteriums „branchenübergreifende Zusammenarbeit“ auf 3 Punkte vor, was ebenfalls einstimmig beschlossen wird.

Der Vorstand beschließt dieses Projekt einstimmig mit 68 Punkten als förderwürdig.

Projekt Zukunftsgerichteter Erfahrungsaustausch zwischen Odenthal und Paimio, Finnland

Herr Dr. Pugell ist befangen und enthält sich. Zusätzlich enthält sich Frau Elke Reichert der Stimme, um das Quorum zu erfüllen. Die Mindestkriterien sind erfüllt.

Fr. Flossbach schlägt eine Erhöhung des Kriteriums zum virtuellen Fortschritt auf 2 Punkte vor, was einstimmig beschlossen (11 Stimmen) wird.

Das Projekt wird vom Vorstand mit 60 Punkten mehrheitlich (10 Stimmen) und einer Enthaltung als förderwürdig beschlossen.

Projekt Burscheid macht fit:

Niemand ist befangen, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig (13 Stimmen) mit 67 Punkten als förderwürdig.



Projekt Aufbau einer Mikrobrauerei:

Niemand ist befangen, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Herr Dr. Pugell beantragt eine Erhöhung des Kriterium „Leben und Arbeiten“ auf 3 Punkte, was mit 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen wird.

Der Vorstand beschließt das Projekt mit 56 Punkten mehrheitlich (11 Stimmen, 2 Enthaltungen) als förderwürdig.

Damit werden fünf Projekte als förderwürdig und ein Projekt als nicht förderwürdig beschlossen.

7. Sachstand zu den bisher ausgewählten Projekten

Herr Deubel erläutert die Mittelbindung und Stand der Bewilligungen.

Die LAG hat 34 Projekte als förderwürdig bewertet, davon haben vier Bewerber die Bewerbung zurückgezogen.

30 Projekte können eine Förderung erhalten, 14 Projekte sind bereits in der Umsetzung.

4 Förderanträge sind bei der Bezirksregierung in Bearbeitung und 12 Projekte bereiten den Förderantrag vor.

Das RM rechnet bei 4 Projekten noch mit einer Antragstellung bis zum 31.12.2019.

77% der Mittel sind durch LAG Beschluss gebunden (ohne heute ausgewählte Projekte), 28% der Mittel sind durch Zuwendungsbescheid gebunden.

8. Beschluss über 9. Projektaufruf

Der Vorstand beschließt einstimmig folgenden Projektaufruf:

*Die lokale Aktionsgruppe der LEADER Region Bergisches Wasserland ruft Interessierte auf, im Zeitraum vom **13.01.2020 bis zum 14.02.2020** Bewerbungen für die Förderung von Projekten aus allen Handlungsfeldern der regionalen Entwicklungsstrategie einzureichen. Für diesen Projektaufruf stehen Fördermittel in **Höhe von mindestens 350.000 €** zur Verfügung.*

Auf Grundlage der LEADER Richtlinie sowie der regionalen Entwicklungsstrategie in Ihrer Fassung vom 20.03.2019 und unter Berücksichtigung der aktuellen Regelungen der Vereinssatzung zur Projektauswahl prüft der Vorstand in seiner Sitzung am 02.04.2020 die vorliegenden Projektvorschläge, bewertet diese und wählt diejenigen Projekte aus, die gefördert werden sollen.

Die Regionalmanager stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Bewerbungen sind mit dem Formular „Bewerbungsbogen“ in der aktuellen Fassung bis 14.02.2020 schriftlich und per E-Mail an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten:

LEADER Bergisches Wasserland e. V.

Höhestraße 44

51399 Burscheid

E-Mail: deubel@leader-bergisches-wasserland.de oder zahn@leader-bergisches-wasserland.de

Alle nötigen Unterlagen sind vor Beginn des Aufrufs auf der Internetseite www.leader-bergisches-wasserland.de zu finden.

9. Verschiedenes

- Herr Herhaus fordert die kommunalen Vertreter zur Werbung für die letzte Auswahlphase auf. Frau Zahn soll bei der Verleihung des Ehrenamtspreises im OBK werben.
- Die Bezirksregierung bittet darum, einen Änderungsantrag zu stellen, um die vom Verein Bergisches Wasserland abgerufene Pauschale für Personalkosten und Gemeinkosten erhöhen zu können, diese Möglichkeit sieht die Richtlinie einmalig nach vier Jahren Laufzeit vor.

Die so beantragten 11.000 Euro Fördermittel werden für Projekte verfügbar, der Verein kann gegebenenfalls ein zweites eigenes Projekt durchführen, sowie auch mögliche Gehaltserhöhungen der Regionalmanager finanzieren.

Dieser Änderungsantrag muss nach Ansicht der Bezirksregierung von der LAG beschlossen werden.



Der geschäftsführende Vorstand stellt daher einen Antrag auf Erhöhung der Personalkostenpauschale auf die aktuelle Entgelttabelle und einen veränderten Finanzplan gemäß der Anlage 1. Die LAG beschließt einstimmig bei der Bezirksregierung eine Erhöhung der Personalpauschale ab dem 01.01.2020 auf den aktuellen EFRE-Satz und die Genehmigung des in Anlage 1 gezeigten Finanzplans zu beantragen.

- Information zur Erreichbarkeit des Regionalmanagements im Frühsommer 2020: Während der Elternzeit von Herrn Deubel ist Frau Zahn teilweise in Kur. Dadurch kommt es für einen kurzen Zeitraum zu einer Schließung der Geschäftsstelle. Das Regionalmanagement organisiert eine telefonische Vertretung.
- Um die durch die Elternzeit von Herrn Deubel fehlenden Arbeitsstunden zu kompensieren, würde Frau Zahn für einen Zeitraum ihre Arbeitszeit auf 40 Wochenstunden erhöhen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 19:35 Uhr und dankt den Anwesenden für Ihre Mitarbeit.

